



Swisscom und Ericsson lancieren «5G for Switzerland»

Swisscom und Ericsson bereiten sich mit dem Programm „5G for Switzerland“ auf die neue Generation der Mobilfunktechnologie vor. Gemeinsam mit der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) als Forschungspartner wird die Entwicklung von 5G erforscht und vorangetrieben. Gemeinsam mit Industriepartnern werden Anwendungsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise Smart Transportation oder Virtual Reality erarbeitet und getestet. Die Forschungsergebnisse unterstützen die Definition der weltweiten Standards für 5G, welche voraussichtlich 2019 abgeschlossen sein wird.

Aus der rasant wachsenden Anzahl an verbundenen Geräten, Sensoren und immer neuen digitalen Anwendungen resultiert ein gigantischer Datenstrom, der über das Mobilfunknetz läuft. 2020 wird mit 5G eine weltweite Lösung für die enorme Zunahme der Zahl mobiler Geräte und entsprechender Datenmengen bereitstehen, mit Latenzzeiten von unter 5 Millisekunden und einer Batterielebensdauer, die in Jahren gemessen wird.

Gemeinsam mit der EPFL werden Swisscom und Ericsson im Rahmen von «5G for Switzerland» mit Industriepartnern kooperieren, um herauszufinden, wie 5G für geschäftliche Innovationen sorgen kann und zusammen Anwendungsmöglichkeiten für die Industrie entwickeln, umsetzen und testen. Dabei stehen Themen wie Smart Transportation, autonomes Fahren, automatisierte Verkehrsleitsysteme, Smart Grid, massiv IOT (Internet der Dinge) und Virtual Reality auf dem Programm. Die Resultate fließen in die Definition der weltweit gemeinsamen Standardisierung für 5G ein, welche voraussichtlich 2019 abgeschlossen sein wird. 5G wird künftig neben massiv mehr Geschwindigkeit, extrem niedriger Reaktionszeit auch noch mehr Zuverlässigkeit und Stabilität garantieren. Weitere Vorteile sind deutlich tieferer Energieverbrauch im Betrieb und bei den Endgeräten – all dies zusammen wird ein neues Öko-System an Geschäftsmodellen ermöglichen.



«5G befindet sich noch in einem frühen Stadium der Entwicklung. Für Swisscom ist es wichtig, von Anfang an das Thema mitzugestalten und künftige Anwendungsmöglichkeiten vorzubereiten», sagt Heinz Herren, CTO und CIO von Swisscom.

Dazu Martin Bürki, Geschäftsführer von Ericsson Schweiz AG: «Wir freuen uns sehr, zusammen mit Swisscom und der EPFL unser Programm ‹5G for Europe› auf die Schweiz ausweiten zu können, um so in Zusammenarbeit mit der lokalen Industrie das enorme Innovationspotenzial aufzuzeigen, das die 5G-Kommunikationstechnologie mit sich bringt.»

Und Dr. Michaël Thémans, Deputy Vice-President for Innovation and Technology Transfer an der EPFL, ergänzt: «Die 5G-Technologie wird die Entwicklung innovativer Lösungen in zahlreichen vielversprechenden Bereichen wie Smart Grids, intelligenter Mobilität und E-Health beschleunigen. Während Dutzende unserer Labors an einer stärkeren Vernetzung von Menschen, Objekten und Infrastruktur arbeiten, ist die EPFL an einer Zusammenarbeit mit Swisscom schon deshalb interessiert, weil sie durch eine solche Kooperation die wissenschaftlichen Fähigkeiten ihrer entsprechenden Labors ausbauen kann.»

«5G for Switzerland» ist Teil des europäischen Programms «5G for Europe» von Ericsson mit dem Ziel die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz und Europa zu stärken. Swisscom wird ihr Netz voraussichtlich bis 2020 mit 5G ergänzen.

Bern, 16. Juni 2016